

GEBRAUCHSANWEISUNG UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



Gebrauchsanleitung. Bitte diese Anleitung lesen und zusammen mit dem Handbuch zum Fahrzeug aufbewahren.



Bei Arbeiten an der Batterie immer Schutzbrille und Handschuhe tragen



Kinder von Batterien fernhalten



Nicht rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung ausschließen



Explosionsgefahr. Batterien erzeugen ein hochexplosives Gasgemisch (Knallgas).



Korrosions- und Verätzungsgefahr. Augen, Haut und Kleidung schützen.

ALGEMEINE EMPFEHLUNGEN FÜR GEFÜLLTE UND GELADENE BLEI-SÄURE BATTERIEN

Die Symbole auf der Batterie stellen Sicherheitshinweise dar. Nicht korrekte Handhabung und Nutzung von Batterien kann gefährlich sein. Lesen und befolgen Sie sorgfältig und vollständig die Anweisungen in diesem Dokument, auf der Batterie und im Handbuch des Fahrzeugs, bevor Sie irgendeine Arbeit an der Batterie ausführen.

Blei-Säure Batterien dürfen nur für die Einsatzzwecke benutzt werden, für die sie konstruiert sind. Unzulässiger Gebrauch kann gefährlich sein und Sicherheitsrisiken eröffnen. Trocken vorgeladene Batterien sollen nur in dafür zugelassenen Werkstätten gefüllt werden. Batterien sind schwer. Bitte Vorsicht beim Anheben und Transportieren. Batterien senkrecht halten, damit keine Säure austritt. Bei Säureaufnahme über den Mund sofort ärztliche Versorgung veranlassen. Kein Erbrechen auslösen, sondern reichlich Wasser zu trinken geben. Beim Kontakt mit Haut oder Augen betroffene Stellen sofort mit klarem Wasser mehrere Minuten lang gründlich spülen. Anschließend sofort medizinische Versorgung der Augen veranlassen. Im Falle von Säurespritzern auf Gegenständen, sofort mit Wasser oder Seifenlauge oder einem neutralisierenden Mittel wie einer Sodalösung abspülen. Blei-Säure Batterien erzeugen eine explosive Mischung von Sauerstoff und Wasserstoff im Gebrauch, bei Lagerung und Ladung. Jeder Funke, elektrostatische Entladung inbegriffen, kann diese Gase entzünden. Nur anti-statische Tücher und isolierte Werkzeuge bei Handhabung und Einbau verwenden.

- A. LAGERUNG UND TRANSPORT.** Batterien sind mit Säure gefüllt und sollen stets senkrecht gehalten werden. Ein Pol soll immer abgedeckt sein, um zufällige Kurzschlüsse zu vermeiden. Lagern Sie Batterien an einem trockenen und gut ventilierten Ort. Schließen Sie Lagerung aus, wo Funkenbildung möglich ist.
- B. EIN- UND AUSBAU.** Alle Stromverbraucher im Fahrzeug zuerst ausschalten. Tragen Sie Schutzbrille und entsprechende Schutzkleidung einschließlich Gummihandschuhe. Beim Ausbau zuerst den Masseanschluß (meistens Minuspol) lösen. Kurzschlüsse durch vorsichtigen Gebrauch von Werkzeugen vermeiden. Vor Einbau die Batterieaufnahme im Fahrzeug reinigen. Batterie fest – aber nicht zu fest – verspannen. Pole und Polklemmen reinigen und mit säurefreiem Fett (Vaseline) leicht einfetten. Beim Einbau zuerst aktiven Pol (der Pol, der nicht mit der Fahrzeugmasse verbunden ist, meist der +Pol), dann Minuspol anklemmen (falscher, polverkehrter Anschluß kann augenblicklich die elektrische Anlage des Fahrzeugs schädigen). Auf festen Sitz der Polklemmen achten. Wo vorhanden, Polabdeckung für den aktiven Pol (gewöhnlich der + Pol) anbringen, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Beachten Sie, daß die Pole und Polklemmen von der geschlossenen Motorhaube genügend Abstand halten. Anbauteile wie Gasableitungsschlauch, Winkeladapter dazu, Polabdeckungen sind von der alten Batterie zu übernehmen, um funktionsfähigen und sicheren Einbau zu erreichen. Wenn die Batterie mit Bodenleisten-Adaptern geliefert wurde, diese zunächst entfernen, wenn sie nicht notwendig sind, um festen Einbau sicherzustellen.
- C. WARTUNG.** Die Batterie und die Anschlussklemmen sollen sauber und trocken gehalten werden. Benutzen Sie Antistatiktuch zum Abwischen der Batterie. Wenn es bei der Batterie die Möglichkeit zum Nachfüllen gibt, regelmäßig das Elektrolytniveau kontrollieren. Wenn nötig, mit ionenfreiem oder demineralisiertem Wasser auffüllen, damit die Platten-/Separatorensätze vollständig von Elektrolyt bedeckt sind. Konsultieren Sie Ihre Werkstatt, wenn die Batterie nicht nur Wasser, sondern auch Säure verbraucht hat. Nicht überfüllen. Wenn das Fahrzeug nicht startet, kann zunächst Wiederaufladung der Batterie erforderlich sein (Siehe Punkt „D“ Aufladung).
- D. AUFLADUNG (bei Benutzung eines externen Ladegeräts).** Funken können Explosionen auslösen, besonders während und nach dem Laden. Außerhalb des Fahrzeugs immer nur an einem gut belüfteten Platz laden. An- und abklemmen wie unter „B“ beschrieben. Nur automatisch geregelte GleichstromLadegeräte verwenden. Die Ladespannung soll maximal 14.4 Volt betragen. Gebrauchsanweisung für das Ladegerät beachten. Bei nicht an das Stromnetz angeschlossenem Ladegerät das Pluskabel des Ladegerätes mit dem Pluspol der Batterie, das Minuskabel mit dem Minuspol verbinden. Das Ladegerät aus einer Position so weit wie möglich von der Batterie entfernt einschalten. Wenn die Spannung über 2 Stunden oder länger konstant bleibt (14.4 Volt), ist die Ladung ausreichend, um die Batterie wieder einzubauen. Das Ladegerät vom Netz trennen, bevor die Kabel von der Batterie abgeklemmt werden. Wenn die Batterie während des Ladens heißer als handwarm wird, brechen Sie die Ladung ab und befragen Sie Ihre Werkstatt. Es ist besonders nach dem Laden wichtig, keine Funken zu erzeugen, weil zu diesem Zeitpunkt die Ansammlung von Knallgas ihr Maximum erreicht. Es wird empfohlen, die Batterie für 12 Stunden nach dem Laden in Ruhe stehen zu lassen.
- E. FREMDSTART VON FAHRZEUGEN.** Dieses Verfahren wird nicht (unbedingt) empfohlen. Wenn es allerdings unvermeidlich ist, folgen Sie den Angaben des Fahrzeugherstellers.
- F. AUSSERBETRIEBSETZUNG.** Falls Batterie oder Fahrzeug über längere Zeit nicht benötigt werden, dann ist die Batterie gemäß „B“ abzuklemmen (überprüfen Sie, ob das Fahrzeug keinen Schaden erleidet, wenn es längere

Zeit ohne Stromversorgung bleibt), die Batterie nachladen gemäß „D“ und lagern gemäß „A“. Vor dem Wiedereinbau stellen Sie sicher, daß die Spannung über 12,4 Volt beträgt. Einbau gemäß „B“. Wenn das Fahrzeug während der Lagerung stets eine Stromversorgung braucht, überprüfen Sie die Spannung der Batterie (im Fahrzeug) monatlich und laden Sie nach, sobald die Batteriespannung unter 12.3 Volt fällt.

- G. Entsorgung.** Altbatterien sind über ein anerkanntes Sammelsystem in die Wiederverwertung zu geben. Ihr Batterielieferant ist in der Regel an ein solches System angeschlossen. Wir empfehlen Ihnen, die verbrauchte Batterie am besten bei diesem abzugeben, um die Batterie korrekt zu entsorgen.

GEWÄHRLEISTUNG

Wir leisten Gewähr für Material und bei Herstellungsfehlern im Rahmen der einschlägigen Gesetze. Gewährleistung kann nur unter Vorlage des Kaufbeleges verlangt werden. Von der Gewährleistung ausdrücklich ausgeschlossen sind: unsachgemäßer Einbau, unsachgemäße Ladung, Unfallschäden oder Fehler in der elektrischen Anlage des Fahrzeugs oder andere Formen des Mißbrauchs. Eine unter Gewährleistung ersetzte Batterie unterliegt weiterer Gewähr nur bis zum Ende der Gewährleistungsfrist der Original-Batterie. Batterien die über längere Zeit nicht benutzt und gepflegt werden, fallen nicht unter die Gewährleistung.